

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft**

**Gattungen**

**Roman**

**Interpretation**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**09-1/2 *Romandidaktik*** : theoretische Grundlagen, Methoden, Lektü-  
reanregungen / Wolfgang Hallet und Ansgar Nünning (Hg.). Un-  
ter Mitarb. von Britta Freitag und Jutta Weingarten. - Trier :  
Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2009. - 370 S. ; 23 cm. - (WVT-  
Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 3). - ISBN 978-3-  
86821-125-2 : EUR 32.50  
**[#0452]**

In Fortsetzung der bereits sehr verdienstvollen Bände 1 und 2 der neuen ***Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik*** des Wissenschaftlichen Verlags Trier von 2007<sup>1</sup> erscheint nun ein weiterer Band, der sich einem zentralen Thema der Literaturdidaktik widmet, nämlich der sowohl für den schulischen als auch den universitären Literaturunterricht wichtigen Romandidaktik. Damit wird diesem neben dem Drama<sup>2</sup> sehr wichtigen und

---

<sup>1</sup> ***Neue Ansätze und Konzepte der Literatur- und Kulturdidaktik*** / Wolfgang Hallet ... (Hg.). - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2007. - 370 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 1). - ISBN 978-3-88476-971-3 : EUR 29.50 [9598]. - Rez.: **IFB 07-2-530**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz271391030rez.htm> - ***Literaturunterricht, Kompetenzen und Bildung*** / Lothar Bredella ... (Hg.). - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2007. - 244 S. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 2). - ISBN 978-3-88476-972-0 : EUR 24.50 [9599]. - Rez.: **IFB 07-2-531**  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz272775967rez.htm>

<sup>2</sup> Neben den anderen Bänden sei hier noch ein jüngerer, sehr erfolgreicher Sammelband zur Dramendidaktik erwähnt: ***Moderne Dramendidaktik für den Englischunterricht*** / hrsg. von Rüdiger Ahrens ... - Heidelberg : Winter, 2008. - XI, 602 S. : Ill., graph. Darst., Notenbeisp. ; 25 cm. - (Anglistische Forschungen ; 386). - ISBN 978-3-8253-5473-2 : EUR 56.00 [9839]. - Rez.: **IFB 08-1/2-191**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz278956955rez.htm> - Des weiteren sollte auch der folgende Band erwähnt werden, der zwar in einer germanistischen Reihe erschienen ist, aber auch über dieses Fach hinaus von Nutzen sein dürfte: ***Dramen- und Theaterdidaktik*** : eine Einführung / von Rudolf Denk und Thomas Möbius. - 1. Aufl. - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 232 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - (Grundlagen der Germanistik ; 46). - ISBN 978-3-503-09856-9 : EUR 17.80 [#0526]. - - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz283302593rez.htm>

didaktisch beliebten Genre ein sicherlich immer wieder nötiger Innovationsschub in fachdidaktischer Hinsicht verordnet. Der Band mit fachdidaktischen Beiträgen ergänzt damit auf schöne Weise die im selben Verlag erschienenen zwei Bände mit Interpretationen zu neueren englischsprachigen Romanen, die ausdrücklich in einer Reihe **Teaching contemporary literature and culture** erschienen sind und für jeden Lehrer eine Fundgrube an Anregungen darstellen.<sup>3</sup> Ebenfalls beim Wissenschaftlichen Verlag Trier ist zudem kürzlich ein Band erschienen, der sich speziell mit der Literaturlektüre im Bereich der Sekundarstufe I beschäftigt.<sup>4</sup> Diese sollten dabei helfen, daß nicht auch heute noch angesichts der großen Menge an interessanten und spannenden Romanen immer wieder auf die Top Ten der englischsprachigen Romane zurückgegriffen wird, die schon vor Generationen geschrieben und unterrichtet wurden, wie z B. William Goldings **Lord of the flies**, Aldous Huxleys **Brave new world**, George Orwells **Animal farm**, J. D. Salingers **Catcher in the rye**, Orwells **1984** etc.<sup>5</sup> Es ist daher besonders hervorzuheben, daß Vera Nünning sich nach neuen Lektüren umsieht, die auch für den Unterricht an der Schule geeignet sein können. Gerade hier liegt ein enormes Innovationspotential, da aktuelle Texte auch für den Lehrenden trotz der möglicherweise schwierigeren Interpretation ohne vorgefertigte Hilfsmittel eine Herausforderung darstellen, durch die sich sein Repertoire verbessert. Gerade für Englisch- (wie überhaupt für alle Sprach-)lehrer stellt ja die möglichst kontinuierliche Lektüre eine der denkbar besten Fortbildungsmöglichkeiten dar. Hier können deshalb auch Empfehlungslisten hilfreich sein, wenn diese nicht andere Titel ausschließen, für die man sich stattdessen entscheiden kann. Unter den gegenwärtig vielfach herrschenden Bedingungen zentraler Abituraufgaben kann auch der Auswahl der zu lesenden Texte von zentraler Stelle eine wichtige

---

<sup>3</sup> **Novels** / Susanne Peters ... (ed.). - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier. - 23 cm. - (Teaching contemporary literature and culture ; 2). - Pt. 1. - (2008). - 278 S. - ISBN 978-3-86821-085-9 kart. : EUR 24.50. - Pt. 2. - (2008). - S. 280 - 540. - ISBN 978-3-86821-086-6 kart. : EUR 23.00.

<sup>4</sup> **Literaturdidaktik und Literaturvermittlung im Englischunterricht der Sekundarstufe** / Hrsg. Jan Hollm. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2009. - 222 S. ; 21 cm. - (KOLA, Koblenz-Landauer Studien zu Geistes-, Kultur- und Bildungswissenschaften ; 5). - ISBN 978-3-86821-160-3 : EUR 24.50. - Der Rezensent hat (gemeinsam mit Bianca Schwindt) einen Beitrag zu diesem Sammelband über Mark Haddons **The curious incident of the dog in the night-time** geliefert, der Hallet in seiner Einleitung zur Illustration seiner didaktischen Konzeption dient (vgl. S. 31 - 48).

<sup>5</sup> Siehe dazu **Teaching English literature** / Engelbert Thaler. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2008. - 231 S. : graph. Darst. ; 22 cm. - (UTB ; 2997) (StandardWissen Lehramt). - ISBN 3-8252-2997-1 (Schnöningh) - ISBN 978-3-8252-2997-9 (UTB) : EUR 17.90. - Thalers Buch, das in der ersten Auflage schnell vergriffen war (und deshalb nicht für **IFB** besprochen werden konnte), gehört in die Hand jedes Englischlehrers oder zumindest in jede Schulfachbibliothek, da der Band zahlreiche wertvolle Anregungen enthält, an die man gerade im Unterrichtsalltag immer wieder einmal erinnert werden sollte.

Funktion für die Fortentwicklung des Unterrichts zukommen, wenn hier neuere Titel einbezogen werden.

Der Band gliedert sich in vier Teile. Erstens werden Grundlagen der Romandidaktik vorgestellt, angefangen mit einem historischen Rückblick Peter Freeses, der auf diesem Bereich Pionierleistungen erbracht hat. Theoretische Grundlagen werden von Wolfgang Hallet vermittelt, der gleich zwei Beiträge zu diesem Teil beigesteuert hat. Lothar Bredella befaßt sich mit der Entwicklung bildungsrelevanter Kompetenzen durch Lektüre am Beispiel eines Jugendromans von Joyce Carol Oates. Ansgar Nünning und Carola Surkamp bieten *Kategorien, Fragen und Verfahren der Romananalyse* und zeigen die Bedeutung narratologischen Wissens auch und gerade für Englischlehrer, zumal narrative Strukturen und ihre Beherrschung in vielen Bereichen unserer Kultur sehr wichtig sind. (Ob Peter Freese allerdings Recht damit hat, daß zwar Stanzels Kategorien für den Schulunterricht sinnvoll sein könnten, dies aber für Genettes Kategorien nicht zutrefte, kann füglich bezweifelt werden. Immerhin wäre didaktisch noch gründlicher zu überlegen, welche Kategorien der neueren Narratologie sich für eine sinnvolle Didaktisierung aufgreifen lassen könnten.<sup>6</sup>)

Der zweite Teil stellt Methoden der Romananalyse vor, mit Schwerpunktsetzungen z.B. auf offenen Unterrichtsformen, Textprojekte (am Beispiel von Hornbys *Slam*), Kontextualisierungen und Romanverfilmungen (die aufgrund des Medienwechsels besonders für den Einsatz in der Schule geeignet sind). Besondere Beachtung verdient auch die Aufnahme eines Beitrags zum viktorianischen Roman im Englischunterricht am Beispiel von *Jane Eyre* und *Hard times*. Zwei weitere Kapitel im nächsten, dritten Teil beschäftigen sich explizit mit Lektüren für jüngere Leser. Im vierten Teil wird der neuesten Romanliteratur eine Bresche geschlagen, die wichtig ist, denn angesichts der nachhaltigen Beharrlichkeit, mit der im Englischunterricht (siehe oben) ältere Texte immer wieder unterrichtet werden, ist es für die Lehrenden sehr hilfreich, konkrete Vorschläge und didaktische Anregungen zu bekommen, z.B. afroamerikanische Romane oder sog. *fictions of memory* sowie *fictions of migration*. Auch hier findet sich ein weiterer Beitrag zu Nick Hornbys Romanen von Ansgar und Vera Nünning im Rahmen ihres Plädoyers für die Berücksichtigung sogenannter "Pop-Literatur im Unterricht; dessen Romane werden schon seit mehreren Jahren erfolgreich im Englischunterricht gelesen und kommen auch bei Studierenden in der Regel

---

<sup>6</sup> So scheint es mir sinnvoll, die wichtige Darstellung von Wolf Schmid daraufhin zu befragen, da sie es vermag, einige der verwirrenden terminologischen Vorschläge Genettes zu ersetzen. Siehe *Elemente der Narratologie* / Wolf Schmid. - 2., verb. Aufl. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - XII, 335 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - (De-Gruyter-Studienbuch). - ISBN 978-3-11-020264-9 : EUR 24.95 [#0142]. - Rez.: **IFB 08-1/2-143** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz28067421xrez.htm> - Dazu als weitere Einführung, die sich an den Schmid'schen Kategorien orientiert: *Einführung in die Erzähltextanalyse* / Silke Lahn ; Jan Christoph Meister. Unter Mitarb. von Matthias Aumüller ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2008. - XI, 311 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (BA-Studium). - ISBN 978-3-476-02226-4 : EUR 19.95 [#0062]. - Rez.: **IFB 08-1/2-142** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz283915145rez.htm>

gut an. In einem weiteren Beitrag von Vera Nünning werden dann noch einige konkrete Vorschläge zu für den englischsprachigen Unterricht geeigneten Romanen gemacht. Diesen bieten zweifellos anregende Möglichkeiten, das eigene Unterrichtsrepertoire zu erweitern: Nünning nennt Julian Barnes' **England, England**, Ian McEwans **Enduring love**<sup>7</sup> sowie als eher unbekanntes Text Meera Syals **Life isn't all haha heehee**.<sup>8</sup>

Abschließend noch ein diskussionswürdiger Hinweis für die fachdidaktische Auseinandersetzung: Der Freiburger Amerikanist Wolfgang Hochbruck hat jüngst in einer Rezension<sup>9</sup> des in Fußnote 2 erwähnten Bandes zur Dramendidaktik von Ahrens moniert, daß dieser in deutscher Sprache veröffentlicht wurde. Diese Kritik gilt *mutatis mutandis* auch für die Bände der **WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik**, während die zweibändige Sammlung mit Romaninterpretationen mit Blick auf den Unterricht in englischer Sprache verfaßt sind. Dies stelle aber auch insofern ein problematisches Verfahren dar, weil damit eine Geringschätzung der Lehrenden an deutschen Schulen verbunden sei, denen man, so Hochbruck, offenbar die Lektüre fachdidaktischer Artikel in englischer Sprache nicht zutraue. Hochbruck zufolge komme es darauf an, endlich Englisch als Wissenschaftssprache in der Fachdidaktik durchzusetzen. Ob dies in Gänze praktikabel oder überhaupt zwingend erforderlich ist, sei hier dahingestellt, weil nicht nur internationale „Sichtbarkeit“, sondern auch Vermittlungsleistungen in Deutschland selbst erbracht werden müssen; auch wird man durchaus in Rechnung stellen müssen, daß deutschsprachige Beiträge zur englischen Fachdidaktik auch für Lehrer anderer Sprachen von Interesse sein könnten. Allerdings findet heute doch wohl der größte Teil von Lehrveranstaltungen in anglistischen Studiengängen auch in englischer Sprache statt, so daß die späteren Lehrer ausreichend gerüstet sein sollten, auch englische Fachliteratur zu rezipieren. (Mit dem in Fußnote 4 erwähnten Buch Engelbert Thalers gibt es immerhin ein aktuelles und sehr eingängiges Lehrbuch, das auf Englisch abgefaßt wurde und allen Lehramtsstudierenden auch als praktisches Handbuch sehr empfohlen werden kann.) Wie dem auch sei – auch in deutscher Sprache verfaßte Beiträge wie in dem hier vorliegenden Band können zweifellos dazu beitragen, dem Literaturunterricht neue Impulse zu verleihen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang aber auch die z.B. von Peter Freese erhobene Forderung, daß endlich auch

---

<sup>7</sup> Zu einem früheren Roman McEwans hat der Rezensent gemeinsam mit Bianca Schwindt ein Unterrichtsmodell vorgelegt: **Ian McEwan, The cement garden** / ed. by Till Kinzel and Bianca Schwindt. - 1. Dr.. - Paderborn : Schöningh, 2008. - 56 S. : Ill. ; 30 cm. - (EinFach Englisch : Unterrichtsmodell). - ISBN 978-3-14-041251-3 geh. : EUR 16.45.

<sup>8</sup> Zu weiteren Texten aus der britischen Gegenwartsliteratur vgl. auch **Der zeitgenössische englische Roman** : Genres - Entwicklungen - Modellinterpretationen / Vera Nünning (Hg.). Unter Mitarb. von Caroline Lusin. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2007. - 264 S. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zum literaturwissenschaftlichen Studium ; 9). - ISBN 978-3-88476-970-6 : EUR 24.50.  
Modellinterpretationen / Vera Nünning (Hg.). - Trier : WVT, 2007.

<sup>9</sup> <http://www.theaterforschung.de/rezension.php4?ID=527> [2009-07-08].

die Universitäten (bzw. Pädagogischen Hochschulen) an der Erstellung von Curricula und Rahmenrichtlinien zumindest beratend beteiligt werden sollten. Dies ist gerade im Hinblick auf die Romandidaktik relevant, wie Freese zeigt, der die willkürliche Auswahl eines Romans als Pflichtlektüre in der Oberstufe scharf kritisiert. Statt lediglich eines Romans, dessen Auswahl in der Regel nicht begründet wird und von Zufälligkeiten und subjektiven "Ideen" einzelner Beamter in der Kulturbürokratie abhängt, sollte, so Freeses sinnvoller Vorschlag, in Abstimmung mit den Universitäten eine Auswahl möglicher Titel angeboten werden, die dem Lehrer und seiner Klasse Auswahloptionen lassen würde.

Nicht nur angehenden Lehrern, die das Buch für Ihre Prüfungen anschaffen und studieren sollten (damit sie auch später noch davon zehren können), sondern auch den vielen in den Schulen tätigen Kolleginnen und Kollegen ist das Buch als wertvolles Hilfsmittel und Denkanregung ans Herz zu legen. Man mag die Hoffnung nicht gänzlich utopisch finden, daß auch die im Schuldienst Tätigen sich trotz hoher Arbeitsbelastung das inhaltsreiche Buch ab und an zur Hand nehmen, darin herumlesen und sich von den Beiträgen anregen lassen. Dem Englischunterricht an den Schulen kann dies nur gut tun. Man darf wohl annehmen, daß weitere Bände der Handbuch-Reihe in Arbeit sind; man darf gespannt sein, ob z.B. auch ein Band zur Lyrikdidaktik eingeplant ist - auch hier ist einiges an Potential vorhanden, das gerade für eine Heranführung an literarische Bildung zu nutzen ist.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>